

LIGHTLIFE 1

Fragen und Antworten zu NACHHALTIGKEIT
in Architektur und Design, mit Projekten aus Paris,
München, St.Gallen, Lago di Garda,
Düsseldorf und Hamburg

Thema:
WAS BLEIBT?

20
BMW M

Bauherr: Jelmoli EKZ, St.Gallen/CH, Ikea Immobilien AG, Stadion AG, St.Gallen/CH
Architekt: Ramseier & Associates LTD., Zürich/CH
Lichtplaner: Bartenbach Lichtlabor GmbH, Aldrans/Innsbruck/A
Elektroplaner: Amstein & Walthert, Zürich und St.Gallen/CH
Fotos: Jens Ellensohn, Ramseier & Associates (S.22) / Text: Nadja Frank

AFG SHOPPING ARENA ST.GALLEN

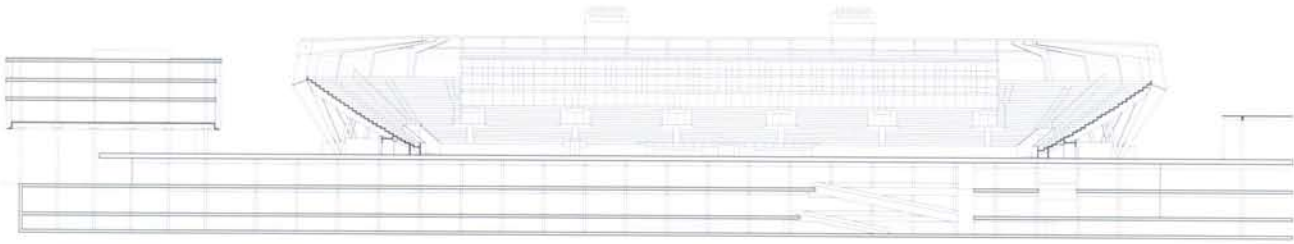
ZWEI IN EINS



Die speziell entwickelten Downlights sind flächenbündig in die Decke integriert und schaffen zwei völlig unterschiedliche Lichteffekte: ein funkelnder Sternenhimmel für die Decken der Einkaufspassage (unten) und Lichtinseln am Boden (rechte Seite).



Eine Stadt, ein Bauareal, zwei Erlebniswelten. St.Gallen hat ein neues Eingangstor. Ganz im Westen der Stadt, verkehrsgünstig an der Autobahn (A1) gelegen, steht das größte und modernste Shoppingcenter der Ostschweiz. Rund zwei Jahre nach dem Spatenstich ist nun – nicht zuletzt aus architektonischer Sicht – ein bemerkenswertes Bauwerk fertig gestellt worden.

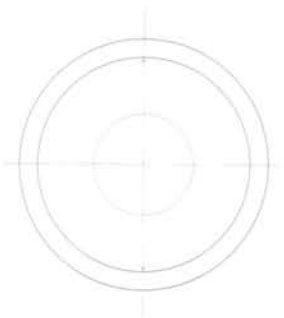
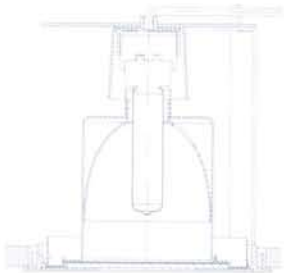


Das Shoppingcenter liegt unter dem Fußballstadion. (Längsschnitt im Maßstab 1:1 500 und Bild unten rechts). Die vom Bartenbach Lichtlabor entwickelten Lochstrahler kamen in zwei Varianten zum Einsatz. Detailschnitt und Untersicht im Maßstab 1:5 des Strahlers, der den Effekt des Sternenhimmels erzeugt (unten links).

Im Jahr 2000 lebte bereits über die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten. Schätzungen gehen davon aus, dass es bis 2050 zwei Drittel sein werden. Architekten und Planer stehen zunehmend vor der Aufgabe, den begrenzten Platz intensiv zu nutzen. Die Zusammenlegung verschiedener Nutzungskonzepte in einer gemeinsamen Infrastruktur beschreibt eine neue Form der Zukunftsfähigkeit für Unternehmen, Investoren und Bauherren.

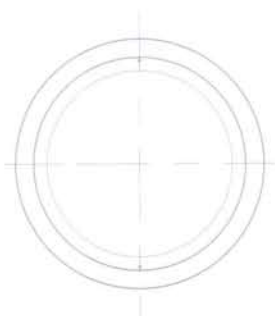
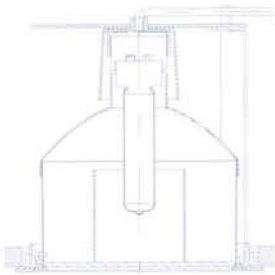
Auf einer Verkaufsfläche von 30 000 m² bietet die Shopping Arena St.Gallen ihren Besuchern eine Auswahl von insgesamt 50 Mode-, Schmuck-, Elektronik- und Sportgeschäften sowie Gastronomiebetrieben. Wie eine Insel liegt das gesamte Areal, das außerdem ein IKEA Einrichtungshaus und das FC St.Gallen Fußballstadion umfasst, verkehrsgünstig zwischen zwei Autobahnachsen. Die Nutzungssynergien des Parkhauses für Einkäufer am Tag und Fußballfans am Abend, aber auch die zentrale Anbindung an den Nahverkehr schaffen eine perfekte Auslastung und Erreichbarkeit des dreiteiligen Gebäudekomplexes. Architektonisches Highlight ist jedoch das auf der Shopping Arena angelegte Fußballfeld. Markant erscheint es über dem Einkaufszentrum, das sich unter der Erdoberfläche befindet. Ein einmaliges Beispiel für die Mehrfachnutzung von Raum, die zugleich für Form und Extravaganz steht.

Die weißen, hell ausgeleuchteten Böden mit der dunkel gehaltenen Decke im Erdgeschoss verleihen der Einkaufspassage einen schwebenden Charakter. Das darunter liegende erste Untergeschoss ist komplett in Weiß gehalten.





„Künstliche Sonnen“ bündeln das Licht und erzeugen dekorative Lichtinseln auf den Fußböden der Shopping Arena (Bild oben). Die Reflektoren der Lochstrahlerreihe werden ohne Werkzeug in einheitliche Deckenaussparungen montiert (Detailschnitt und Untersicht im Maßstab 1:5).



In Zusammenarbeit mit dem renommierten Lichtlabor Bartenbach entschied sich das Architekturbüro für eine Sonderlichtlösung. Die so genannte Lochstrahlerreihe basiert auf der Idee eines multifunktionalen Lichtsystems, das mit gleich bleibenden Deckenspiegeln und einheitlicher Leuchtgeometrie unterschiedlichste Lichtinszenierungen ermöglicht. „Einheitliche Deckenaussparungen und identische Optiken machen den Lochstrahler gerade für Wünsche nach einem ruhigen Deckenbild zum Vorreiter. Damit erreichen wir einfachste Handhabung im Einbau, Zurückhaltung in der Raumwirkung und Brillanz in der Lichtqualität“, betont Robert Müller vom Lichtlabor Bartenbach. Bestückt mit energieeffizienten Metalldampflampen, die sich durch eine lange Lebensdauer, hohe Lichtausbeute und gute Farbwiedergabe auszeichnen, ist das Beleuchtungskonzept auch aus wirtschaftlicher Sicht ein Highlight. Mit einer Anschlussleistung von nur 20 W/m² liegt die Shopping Arena deutlich unter dem üblichen Energiebedarf von Shoppingcentern. Verengte Lichtaustrittsöffnungen bündeln das Licht zu dekorativen Lichtinseln auf den Fußböden. Durch die präzise Beleuchtung entsteht ein stilvolles Licht-/Schattenspiel, das die Räumlichkeiten der Shopping Arena in ihrer ganzen Form erlebbar macht. Die hierbei im Einsatz befindlichen Lochstrahler, auch Künstliche Sonnen genannt, erzeugen mit 4200 K Sonnenlichteffekte, die zusammen mit der naturgetreuen Farbwiedergabe ein optimales Erscheinungsbild im Raum hervorrufen. Ganz im Gegensatz zu der raffinierten Beleuchtung am Boden wirkt die Decke durch die Downlights wie ein leuchtender Sternenhimmel. So wird die Shopping Arena zur Bühne, die ihre Besucher mit der Inszenierung von Licht, Farben und Materialien in eine nuancenreiche und faszinierende Erlebniswelt versetzt.

Lichtlösung

Shopping Mall im Erd- und Untergeschoss:

Downlights Lichtlabor Bartenbach – Strahlersystem für enge und breite Lichtbündelung

Überdachte Außenbeleuchtung: SERONDO Downlights

Tiefgarage: ZX2-Lichtbandsystem